

Berichtssystem Technosphäre- und Luft-Informationssystem (BRS TULIS)



Projektübersicht

Projektname:	Berichtssystem Technosphäre- und Luft-Informationssystem (BRS TULIS)
Fachgebiet:	Luft
Auftraggeber:	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (UM)
Eingesetzte Technologien:	disy Cadenza, disy GIStern, ArcIMS, ArcSDE, Oracle Spatial/Locator, Java, Java Web Start, WFS, WMS

Zusammenfassung

Nach zehn Jahren erfolgreicher Laufzeit galt es, das Technosphäre- und Luft-Informationssystem TULIS in das Berichtssystem TULIS (BRS TULIS) zu migrieren. Auch das neue BRS TULIS läuft mit denselben Datenbeständen über die Auswerte- und Aufbereitungsoberfläche von disy Cadenza, bietet aber erweiterte Funktionalität und wird verschiedenen Behörden zur Verfügung gestellt. BRS TULIS umfasst die Zugänge zur zentralen Referenzdatenbank, deren Inhalt im Datenkatalog von WIBAS (Informationssystem Wasser, Immissionsschutz, Boden, Abfall, Arbeitsschutz) und im Pflichtdatenkatalog der Gewerbeaufsicht (IS-GAA) definiert ist. Neu ist der Zugriff auf die jeweilige lokale Datenbank der Dienststelle.

Mit dem BRS TULIS auf der Basis von disy Cadenza besteht nun ein weiteres Berichtssystem innerhalb des Umweltinformationssystems, mit dem sich Daten landesweit zusammenführen lassen. Eine leistungsstarke Basis für Entscheidungen zum Schutze der Umwelt.

Hintergrund

Im Jahre 1994 wurde die Umweltverwaltung in Baden-Württemberg grundlegend neu organisiert. Im Zuge dieser Reform wurde auch für die IT ein neues Gesamtkonzept erstellt, das die Erstellung und Einführung eines durchgängigen, landesweiten Umweltinformationssystems (UIS) beinhaltete. Im Rahmen des UIS entstand das Berichtssystem WIBAS, aus dessen Umfeld ein völlig neu entwickeltes Berichtssystem stammt. Dieses BRS ermöglicht über das Verwaltungsintranet Datenbankrecherchen, Auswertungen und kartographische Aufbereitungen, und zwar nicht nur über die Datenbestände von WIBAS. Denn es hält auch vergleichbare Zugangs- und Auswertefunktionen für Biotopdaten und für Daten aus der Technosphäre parat.

Ziel

Der Datenbestand sollte fachübergreifend zur bedarfsorientierten Auswertung und Darstellung für Sachbearbeiter und Führungskräfte, vor allem in den Staatlichen Gewerbeaufsichtsämtern, im Ministerium für Umwelt und Verkehr, bei Regierungspräsidien und in der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg bereitgestellt werden. In Baden-Württemberg wird disy Cadenza Professional als Berichtssystem für alle Umweltbereiche eingesetzt. Abhängig von den organisatorischen und fachlichen Gegebenheiten wird es in verschiedenen Ausprägungen und Konfigurationen verwendet. Das zentrale BRS wird über das Landesverwaltungsnetz angeboten und ist in fast allen Stadt- und Landkreisen und den zuständigen Behörden, das sind etwa 70 Dienststellen, im Einsatz. Mit seinen verschiedenen Ausprägungen hat das Berichtssystem weit über 1000 Nutzer.

Umsetzung und Technik

Ein landesweites Messnetz speist täglich über mehrere Dienststellen in kurzen Zeitintervallen riesige Datenmengen automatisiert in eine Datenbank ein. Hinzu kommen die Alt-Daten und Datenbanken mit Messwerten aus mehreren Jahrzehnten. Die größte Herausforderung bei der Ablösung des bestehenden Systems war daher die performante Informationsbereitstellung.

Inhaltlich umfassen die Daten u. a. Informationen zu den Arbeitsstätten (z. B. Adresse, Branche), BimschV- und anderen emissionsrelevanten Anlagen (z. B. Genehmigungs- und Leistungsdaten), Abfällen, aktuelle und historische Immissionsdaten der Luft, Radioaktivitätsdaten und Daten zu Bodenbelastungen.

Das BRS TULIS verwendet die Berichtsdienste von disy Cadenza, die im Umfeld von WIBAS entwickelt wurden und stellt somit sicher, dass auch die umfangreichen Datenmengen leistungsstark verwaltet und ausgewertet werden können.

Die dabei zugrunde gelegten Techniken erlauben, das System flexibel in verschiedenen Systemumgebungen und Infrastrukturen einzusetzen. Das BRS TULIS ist in erster Linie die zentrale Komponente, die Teile der Software auf den PC auslagert und sich bei Bedarf durch Java WebStart selbst über das Netzwerk aktualisiert. Die Nutzer greifen in der Regel über die zentrale Referenzdatenbank auf die Daten zu.